

GEMEINDEPOST

SPÖ FEISTRITZ OB BLEIBURG

SPÖ
KÄRNTEN



Frohe Weihnachten *Vesel božič*

wünscht das Team der SPÖ Feistritz
ob Bleiburg/*Bistrica nad Pliberkom*

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger! *Drage občanke, dragi občani!*

Die Landschaft ist still und in Weiß getaucht. Der Winter schenkt den Wäldern ein ruhiges, glitzerndes Kleid. Wir genießen die klare Luft und wärmen uns am Kamin, während der Schnee sanft fällt. Der Winter hat Einzug in unser schönes Kärntner Land gehalten und macht es noch friedlicher und zauberhafter als es ohnehin schon ist.

Unser Hausberg, die Petzen, lädt zum Wandern und zum Schifahren ein.

Wieder ist ein Jahr ins Land gezogen und ich möchte mich bei all meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg bedanken. Gemeinsam haben wir unsere Gemeinde wieder bestens durch ein anspruchsvolles Jahr gebracht. Es war wieder ein Jahr, in dem kein Honig und keine Milch floss. Es war gekennzeichnet von harter Arbeit und hoher Verantwortung für unsere Marktgemeinde. In diesen Zeiten muss genau geprüft und besprochen werden, wofür das wenige Geld, das uns zur Verfügung steht, eingesetzt wird. Es ist mir wohl bewusst, dass es noch viele Anliegen der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger gibt, die noch anstehen und die es abzuarbeiten gilt. Aber bitte verstehen Sie, dass es in Zeiten wie diesen eine gewisse Priorisierung geben muss. Dringende Vorhaben werden immer sofort erledigt.

Die SPÖ Feistritz ist und war immer für alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger zu gleichen Teilen da und so wird es auch in Zukunft sein. Es ist ein besonderes Anliegen von mir, alle gleich zu behandeln. Fairness und Gerechtigkeit steht bei mir an oberster Stelle.

Besonders freut es mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir mit dem Zubau für unsere Kleinsten, der Errichtung unserer neuen KITA genau im Zeitplan liegen. Ebenso ist auch die Finanzierung gesichert. Die Kin-



der, unsere Zukunft, sollen es in der Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg immer besonders schön haben. Sie sind unser höchstes Gut und liegen mir sehr am Herzen. Der Rohbau ist schon fertiggestellt und mit den Innenarbeiten kann nun begonnen werden.

Das Team der SPÖ Feistritz ob Bleiburg sowie alle Bediensteten der Marktgemeinde gaben auch heuer ihr Bestes, um Ihnen eine Gemeinde darzustellen, auf die jede/r Gemeindebürger/in stolz sein kann. Wir werden auch im kommenden Jahr die Ärmel hochkrempeln und alles geben, damit Sie sagen können, ich lebe in der schönsten und besten Gemeinde Kärntens.

ICH WÜNSCHE ALLEN GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGERN EIN RUHIGES UND FRÖHLICHES WEIHNACHTSFEST SOWIE EIN GESUNDES NEUES JAHR 2026.

Sneg je pokril našo prelepo naravo, zima je tu.

Spet je minilo leto in rad bi se zahvalil vsem sodelavkam in sodelavcem naše občine. Uspešno smo izpeljali zadnje

leto, ki je bilo povezano s težkim delom in z veliko odgovornostjo za našo občino. V teh časih je treba odločiti in razčistiti kako razdelimo in uporabimo denar, ki ga imamo na razpolago. Vem, da imate občanke in občani veliko prošenj in zahtev, ampak nujne zadeve se morajo najprej uresničiti.

SPÖ Bistrica se zavzema za vse občanke in občane. Tudi v novem letu se to ne bo spremenilo, saj je enakovrednost temelj našega delovanja.

Prav posebno pri srcu so mi otroci v naši občini. Zato sem zelo vesel, da gradnja jasli za naše najmlajše dobro napreduje in da je financiranje zagotovljeno. Kmalu bomo lahko začeli z notranjim delom.

SPÖ Bistrica in vsi občinski sodelavci in sodelavke se trudijo in delajo za našo občino. Lahko smo ponosni, da živimo v najboljšem in najlepšem kraju na Koroškem.

VSEM OBČANKAM IN OBČANOM ŽELIM LEPE IN MIRNE BOŽIČNE PRAZNIKE TER SREČNO IN ZDRAVO NOVO LETO!

**Euer Bürgermeister / Vaš župan
Hermann Srienz**

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2025 in unserer Gemeinde

**Liebe Gemeindebürgerinnen,
Liebe Gemeindebürger!**

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu, gestatten Sie mir deshalb einen kurzen Rückblick zu machen.

Als besonders erfolgreich möchte ich das interkommunale Konzept der neuen Sperrmüllentsorgung bezeichnen. Keine ausländischen Gäste durchwühlen mehr den am Straßenrand abgestellten Müll nach verwertbaren Metallen und hinterlassen ein großes Chaos. Durch dieses Konzept ist es mir gelungen, die Müllgebühren in unserer Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg stabil und niedrig zu halten. Metalle werden verwertet und auf die angeschlossenen Gemeinden aufgeteilt. Auch die sortenreine Müllentsorgung trägt zu niedrigen Müllgebühren bei. Diese verursacht keine weiteren Kosten, die unsere Gemeinde belasten könnten.

Außerdem werden interkommunale Projekte vom Land gefördert, was uns bei der Umstellung zugutegekommen ist.

Bedanken möchte ich mich besonders bei der Firma GOJER.

Sie hat den Haushalten der Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg nach harten Verhandlungen die Haushaltskarte finanziert. Die Karte ist bei der Entsorgung in Ruden vorzuweisen. Dadurch musste kein Haushalt eine finanzielle Belastung erfahren. DANKE!

Ebenso möchte ich erwähnen, dass die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger das außerordentliche Privileg haben, die absolut günstigsten Gebühren bei Wasser und Kanal zu genießen. Bei den jeweiligen Verhandlungen mit dem Abwasserverband – Jauntal (Kohldorf), ist es immer wieder sehr schwierig zu argumentieren, warum die Gebühren in Feistritz die niedrigsten im Be-

zirk sind. Dabei möchte ich mich bei meinem Freund Johann POLZER, Geschäftsführer des Abwasserverbandes, recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Eine Stundung der offenen variablen Kredite in der Zeit, bevor diese exorbitant gestiegen sind, brachte dem Abwasserverband einen gewissen finanziellen Spielraum. Die Marktgemeinde Feistritz erreichte dadurch den Vorteil, dass die Einnahmen nicht zur Deckung der Kreditraten, sondern zur Bildung von Rücklagen verwendet werden können.

Spät aber doch wurden in unserer Gemeinde gewisse Straßenabschnitte asphaltiert, die bereits das ganze Jahr angestanden sind. Ein geringer finanzieller Spielraum sowie Koordinierungsschwierigkeiten mit der Baufirma führten dazu, dass erst jetzt im Herbst damit begonnen werden konnte. Weiters ist geplant, im Bereich der „Jernej - Gründe“ eine entsprechende Entwässerung durchzuführen. Lehmyer Untergrund verursacht immer wieder Wasseransammlungen auf der Gemeinestra-

ße. Es ist vorgesehen, noch im Jahr 2025 eine Drainagierung in diesem Bereich durchzuführen.

Für das Jahr 2026 steht die Asphaltierung im Bereich der „Lossergründe II“ am Plan.

Die SPÖ Feistritz ob Bleiburg ist stets bemüht, den Anliegen der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger bestmöglich nachzukommen. Alle Mandatäre fühlen sich Ihnen verpflichtet. Mit der Unterstützung unseres Bürgermeisters und Landtagsabgeordneten Hermann SRIENZ, der seine ganze Autorität am Land Kärnten einsetzt, ist es uns möglich, maximale finanzielle Unterstützung seitens des Landes zu erhalten. Gerade in Zeiten, wo überall jeder Cent umgedreht wird, ist dies besonders wichtig.

Darum gilt ein ganz besonderer Dank unserem Hermann! Nur so kann die SPÖ Feistritz auch weiterhin das Beste für Sie geben!

Ihr Vzbgm. Mario Slanoutz



Neuer Beruf, Alte Verbundenheit zur Gemeinde!

**Liebe Gemeindebürgerinnen,
Liebe Gemeindebürger!**

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu. Wir freuen uns auf besinnliche Weihnachtsfeiertage im Kreise unserer Liebsten. Gemeinsam lässt man das vergangene Jahr Revue passieren und freut sich auf schöne neue Momente im bald beginnenden Jahr. Auch für mich persönlich hat dieses Jahr einiges Neues mit sich gebracht. Wie viele von euch mitbekommen haben, hat mich mein beruflicher Weg nach Klagenfurt verschlagen. Seit Anfang Oktober darf ich als Landesgeschäftsführer der SPÖ Kärnten, in der Parteizentrale, die Geschicke der Organisation leiten. Nach wie vor ist es für mich eine große Ehre eine tragende Rolle in der größten Partei Kärntens einzunehmen. Dabei vergesse ich aber nicht, dass so viele von euch, mich mit dem Wahlergebnis und den Vorzugsstimmen, bei der vergangenen Nationalratswahl auf diesem Weg unterstützt haben. Erst dadurch wurde mir diese Tür geöffnet. Dafür darf ich mich nochmals aus tiefstem Herzen bedanken.

Auch aus diesem Grund kann ich euch versprechen, dass ich im kommenden Jahr weiterhin mit vollem Einsatz für die Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg/Bistrica nad Pliberkom da sein werde. Als Gemeindevorstand und Finanzausschussobmann darf ich mich bei meinen Gemeinderatskolleg*innen aller Parteien für die immer gute und konstruktive Zusammenarbeit in unserem Ausschuss bedanken. So konnten, trotz der finanziell angespannteren Lage aller Gemeinden, auch heuer viele nachhaltige und auf die Zukunft ausgerichtete Projekte realisiert bzw. in die Wege geleitet werden. Die Bedeutendsten in aller Kürze zusammengefasst:

1. Neubau der Kindertagesstätte (801.000 EUR)

Mit der Fertigstellung der neuen



KITA setzen wir ein starkes Zeichen für Familienfreundlichkeit und Bildungsqualität. Ein moderner Betreuungsplatz für die Jüngsten dient als eine Investition in die Zukunft unserer Gemeinde.

2. Neuer Kinderspielplatz in Feistritz ob Bleiburg (100.000 EUR)

Mit dem neuen Spielplatz bauen wir das Freizeitangebot für Familien aus und schaffen attraktive Räume für Kinder und Jugendliche.

3. Neues Mehrzweckfahrzeug für die FF St. Michael (406.600 EUR)

Die Sicherheit unserer Bürger hat höchste Priorität. Mit der Anschaffung des neuen MZFA stärken wir die Einsatzkraft unserer Feuerwehr nachhaltig.

4. Asphaltierung Losergründe (95.000 EUR)

Mit der Sanierung und Asphaltierung dieses Abschnitts sorgen wir für sichere Wege und eine verlässliche Infrastruktur.

5. Aussichtsplattform Bleiburger Hütte (370.300 EUR)

Durch die neue Plattform schaffen wir einen zusätzlichen touristischen Impuls, stärken den Naherholungs-

wert und unterstützen die regionale Wertschöpfung.

Weiters darf ich berichten, dass der Finanzvoranschlag für das Haushaltsjahr 2026 wieder positiv ausfällt. Wir wollen auch in Zeiten, in denen die Gemeinden finanziell gebeutelt sind verantwortungsbewusst mit dem Steuergeld umgehen. Auch hier wurde parteiübergreifend zum Wohle der Allgemeinheit zusammengearbeitet. Ein großes Lob auch an den Finanzverwalter der Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg/Bistrica nad Pliberkom Samuel Mesner für seine immer gewissenhafte und genaue Arbeit.

Abschließend wünsche ich Euch und Euren Liebsten frohe und besinnliche Weihnachten. Genießt die etwas ruhigere Zeit im Jahr in vollen Zügen. In der sonst so schnelllebigen Zeit sind solche Momente eine mehr als willkommene Auszeit.

Für das neue Jahr 2026 wünsche ich Euch nur das Beste. Mögen Eure Träume und Wünsche in Erfüllung gehen. Bleibt aber vor allem gesund!

**Euer/Vaš
GV David Pototschnig**

Ein starkes Zeichen für die Zukunft unserer Kinder

**Liebe Gemeindebürgerinnen,
Liebe Gemeindebürger!**
Drage občanke in dragi občani!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und der Bau der neuen Kindertagesstätte - KiTa nimmt schöne Formen an.

Ein Projekt in dieser Größenordnung hat drei Jahre Planung benötigt. Viele Gespräche und Sitzungen waren notwendig, um alles für die Umsetzung zu erreichen. Laut Planung und den fortgeschrittenen Arbeiten sollte der Bau jetzt im 1. Quartal 2026 bezugsbereit sein.

Dabei möchte ich mich bei der ehemaligen Leiterin der KiTa Andrea Ferk für die großartige und konstruktive Zusammenarbeit bedanken. So ein Projekt ist nur möglich, wenn Menschen ins Boot geholt werden, die darin arbeiten und sich einbringen können.

Ein Dank gilt auch meinem Ausschuss, der durch viele Gespräche den Weg zur Einheit findet. Dies ist nicht immer selbstverständlich.

Die Errichtung der neuen Kindertagesstätte ist eine wesentliche Zukunftsinvestition unserer Gemeinde. Mit Gesamtkosten von rund 1.700.000 Euro (netto) stellt das Projekt einen bedeutenden finanziellen Kraftakt dar.

Umso erfreulicher ist es, dass wir durch 890.000 Euro aus dem Kärntner Bildungsbaufonds eine substanzielle Förderung erhalten.

Die verbleibenden 810.000 Euro werden aus Eigenmitteln der Gemeinde getragen, damit zeigen wir klar, dass wir bereit sind, verantwortungsvoll und zielgerichtet in die Bildungsinfrastruktur unserer Marktgemeinde zu investieren und zugleich eine solide und transparente Finanzierung sicherzustellen.

Mein Ausschuss und ich wünschen euch ein schönes Weihnachtsfest, viel Glück, Erfolg und Gesundheit für 2026.

Eure/Vaša
GRⁱⁿ Maria Hober



Peter **KAISER**
Landeshauptmann

Beate **PRETTNER**
Landesrätin

Daniel **FELLNER**
Landesrat

Gaby **SCHAUNIG**
LHStv.ⁱⁿ

Peter **REICHMANN**
Landesrat

FROHE WEIHNACHTEN
und ein gesundes, neues Jahr 2026!

AUS DER GEMEINDE



Nachhaltigkeitstag 2025



Eröffnung Darja's (ehemals Gasthof Kraut)



Glückliche Gewinner am Frühlingsfest



Der Osterhase zu Besuch in der Volksschule



Unser Team am Frühlingsfest beim Jamnig



Vernissage Helmut Blažej



Eröffnung mobile Friseurin Kathi Wrantschurnig



Unsere Erstklässler wurden mit Turnsackerl beschenkt

AUS DER GEMEINDE



Feuerwehrfest St. Michael ob Bleiburg



SPÖ Landesparteitag in Villach



Kindergartenfest



Herbstkonzert des St. Katharina Chores



Projektvorstellung Interreg im Rüsthaus Feistritz



Ski-Abschlussrennen des Kindergartens



Močkofest 2025



Petzen Climbingtrophy 2025

AUS DER GEMEINDE



Volksschuldirektor Danilo Katz feierte den 50er



Sommerkonzert am Pirkdorfer See



Hl. drei Könige zu Gast beim Bürgermeister



Zertifizierung gesunder Verein ASKÖ St. Michael ob Bleiburg



Feuerwehrfest St. Michael ob Bleiburg



Hoffest am Biobauernhof Kotschnig



Tausende Besucher beim Feuerwehrfest in Feistritz ob Bleiburg



Geniales Ambiente beim Sommerkonzert am Pirkdorfer See



Foto: Ivan Filipovic

DEN ERFOLGSWEG GEMEINSAM GEHEN

Landeshauptmann Peter Kaiser über neue Chancen, vielversprechende Entwicklungen und seinen Weihnachtswunsch

Nach 27 Jahren Bauzeit geht Mitte Dezember die Koralmbahn in Betrieb. Sehr lange schon wird von den Chancen gesprochen, die damit für Kärnten einhergehen. Sind wir vorbereitet?

LH Peter Kaiser: Ja, wir setzen seit langem alles daran, das Zusammenrücken zweier Bundesländer gemeinsam optimal zu nutzen. Die Basis der Zusammenarbeit bilden die von mir initiierten gemeinsamen Regierungssitzungen von Kärnten und der Steiermark. Mit dem Technologiepark der in St. Paul entstehen wird, schaffen wir in unmittelbarer Nähe zur Koralmbahn hunderte Arbeitsplätze. Ein Theaterpaket mit jeweils zwei Produktionen an der Oper Graz und im Stadttheater Klagenfurt, das in beiden Richtungen kombinierbar ist, haben wir ebenfalls auf Schiene gebracht. In Gesprächen mit Infrastrukturminister Peter Hanke und dank des unermüdlichen Engagements der SPÖ-Bürgermeister aus dem Bezirk Völkermarkt ist es uns darüber hinaus gelungen, den Halt in Kühnsdorf zu sichern. Wir bekommen das dichteste Öffi-Netz das es in Kärnten jemals gab. Sie sehen also, hier hat sich schon einiges getan, und es wird noch viel passieren.

Aber auch abseits der Koralmbahn

hat Kärnten viel mehr zu bieten, als oftmals dargestellt wird.

Absolut richtig – und wir konzentrieren uns auch auf eine positive Weiterentwicklung. Wir haben 2025 über 1,3 Milliarden Euro in Bauprojekte investiert. Das sichert Arbeitsplätze, fördert die regionale Wertschöpfung und verbessert so die Lebensumgebung. Und wenn ich gerade von Arbeitsplätzen gesprochen habe, dann gibt es auch hier durchaus positives zu berichten. Die jüngsten Analysen zeigen, dass unser Arbeitsmarkt österreichweit die stabilste Entwicklung verzeichnet. Diese positiven Ergebnisse sind kein Zufall. Sie sind das Resultat einer engen und erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen der SPÖ-geführten Landesregierung, dem AMS Kärnten und den Sozialpartnern im Rahmen des Territorialen Beschäftigungspakts. Zahlreiche Programme – von Qualifizierungsmaßnahmen bis hin zu gezielten Förderungen – sichern Chancen für Arbeitsuchende und unterstützen gleichzeitig die Kärntner Betriebe beim Fachkräftebedarf.

Was tut die SPÖ um diese positiven Entwicklungen zu unterstützen?

Wir setzen uns für Bildungschancen, Umweltschutz, bessere Lebensbedingungen sowie für den sozialen Zusammenhalt und die Gerechtigkeit ein. Und wir tun alles,

um den Versäumnissen der Vorgänger-Bundesregierung, die die Inflation einfach durchrauschen hat lassen und damit für die hohen Energie-, Wohn- und Lebensmittelpreise verantwortlich ist, entgegenzuwirken und die Menschen in Kärnten zu unterstützen, beispielsweise mit der Wohnbeihilfe neu. Damit stärken wir unser Bundesland auch als attraktiven Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandort.

In wenigen Wochen ist Weihnachten. Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, welcher wäre das?

Ich würde mir wünschen, dass die Menschen den Blick wieder mehr auf das Positive richten. Kärnten ist ein lebens- und liebenswertes Bundesland – das sagt nicht nur der Landeshauptmann Peter Kaiser, sondern das belegen zahlreiche Studien und Analysen. Wir sind die erste Generation, die wieder Entbehrungen und Verzicht erfährt. Das frustriert manchmal, und dennoch sollte uns gerade das dazu anspornen, die vielen Errungenschaften der vergangenen Jahre weiterzuentwickeln. Wir haben Kärnten vom Pannestreifen wieder auf die Überholspur gebracht – jetzt liegt es an uns, auf diesem Erfolgsweg zu bleiben. Und ich bin überzeugt davon, dass uns das gelingen wird.

Weihnachten bei Daniel Fellner: Ruhe, Braten & selbstgebastelte Krippe

Daniel Fellner erzählt von seinen persönlichen Weihnachtsritualen, der besinnlichen Familienzeit und den Momenten des vergangenen Jahres, die ihn besonders bewegt und stolz gemacht haben. Er gibt Einblicke in die Projekte und Ziele, die ihm für 2026 am Herzen liegen, und teilt seine Wünsche für die Menschen in Kärnten.

Lieber Daniel, wie feierst du persönlich Weihnachten? Hast du ein bestimmtes Ritual oder eine Tradition, die dir besonders am Herzen liegt?

Landesrat Daniel Fellner: Weihnachten ist für mich Familienzeit, ohne Sitzungen oder viele Termine. Traditionell essen wir im Kreis der Familie Schweinsbraten und genießen diese besinnliche Zeit in Ruhe daheim. Ein fixes Ritual für mich persönlich ist außerdem das Aufstellen unserer Weihnachtskrippe, die ich mit meiner Frau selbst gebastelt habe und einen ganz bestimmten Platz bei mir zuhause hat. Damit verbinde ich viele schöne Erinnerungen.

Wenn du auf das Jahr zurückblickst: Worauf bist du besonders stolz, was hat dich berührt oder bewegt?

Das vergangene Jahr war wirklich intensiv. Die Wahl zum Landesparteivorsitzenden war natürlich ein großer Moment, nicht nur persönlich, sondern auch, weil ich spüre, dass wir in Kärnten gemeinsam etwas bewegen können. Besonders stolz bin ich darauf, dass wir unser Team neu aufgestellt haben, mit Menschen, die anpacken, zuhören und gestalten wollen.

Berührt hat mich, wie viel Vertrauen und Unterstützung ich dabei erfahren habe. Das gibt Kraft für alles, was kommt.

Welche Themen oder Projekte liegen dir besonders am Herzen für 2026?

Mir geht's um eine Politik, die nahe bei den Menschen ist. Gerade in Zeiten, wo vieles unruhiger wird. 2026 wollen wir in Kärnten Schwerpunkte bei leistbarem Wohnen, Pflege und regionaler Wirtschaft setzen. Und ja, Bürokratieabbau steht auch auf meiner persönlichen Wunschliste; das wäre ein echtes Weihnachtsgeschenk für viele Betriebe und Gemeinden.

Was gibt dir in stressigen Zeiten Kraft und stärkt dir den Rücken, gerade in einem so intensiven Jahr wie diesem?

Für mich sind es vor allem die Menschen um mich herum, die mir Kraft geben. Meine Familie gibt mir Ruhe und Halt, auch dann, wenn es um mich herum turbulent wird. Und natürlich meine lieben Freunde

und Freundinnen mit denen man auch mal einfach lachen kann. Ohne sie wäre vieles unzweifelhaft viel schwerer.

Was wünschst du den Kärntnerinnen und Kärntnern persönlich für die Feiertage?

Ich wünsche allen Kärntnerinnen und Kärntnern ruhige, friedvolle Feiertage, mit gutem Essen, vielen lieben Menschen um sich und ein bisschen Zeit zum Durchschnaufen. Weihnachten ist ja die Zeit, wo man merkt, dass das Wichtigste im Leben keine großen Geschenke sind, sondern die Menschen, mit denen man es teilt.

Möchtest du den Kärntnerinnen und Kärntnern zum Abschluss noch eine persönliche Botschaft mit auf den Weg geben?

Kärnten lebt von Zusammenhalt, und genau das sollten wir in diesen Tagen spüren: Miteinander reden, miteinander lachen, einander helfen. Und falls beim Braten mal was anbrennt: einfach lächeln, das passiert selbst den Regierungsmitgliedern. Frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes neues Jahr!



Ein spannendes Jahr neigt sich dem Ende zu. LPV Daniel Fellner wünscht allen Kärntnerinnen und Kärntnern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2026!



Bildung - das Werkzeug für ein gutes Leben

Neo-Landesrat Peter Reichmann im Portrait: Über die Bedeutung von Bildung und Demokratie

Mit einem breiten Strahlen, viel Optimismus und noch viel mehr Enthusiasmus gelobte der ehemalige Präsidialleiter der Bildungsdirektion für Kärnten, Peter Reichmann, am 23. Oktober, als neugewählter Landesrat „die Verfassung und die Gesetze des Landes und des Bundes getreu zu beachten und seine Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen“. Naheliegend, dass ihm das Bildungsreferat übertragen wurde. Darüber hinaus ist er künftig für die Kinder- und Jugendhilfe, für die Jugend, Generationen und Senioren, für den Klima- Natur- und Umweltschutz, die Parke, die Abfallwirtschaft und das Wasserrecht zuständig.

Brennt für die Verantwortung

Wie sehr er für seine neue Verantwortung brennt wurde schon bei der Entscheidung zur Kandidatur klar. „Als unser Landespartei-vorsitzender Daniel Fellner mir die große Frage stellte, war in derselben Sekunde klar, dass ich unbedingt in die Politik will“, erinnert sich Reichmann. Was

ihn zu einem guten Bildungsreferenten macht? „Ich wurde schon in der Arbeiterkammer mit der Leitung der Abteilung für Bildung, Jugend und Kultur betraut. Gewachsen ist meine Expertise dann als Präsidialleiter in der Bildungsdirektion. Ich freue mich sehr, mein Wissen jetzt auch als Mitglied der Kärntner Landesregierung einsetzen zu dürfen. Es ist mein ehrliches Ziel, die vielen positiven Entwicklungen der vergangenen Jahre in diesem Bereich fortzuführen.“ Leuchtendes Beispiel ist für ihn das Projekt „MINTS Horizon“. Es zielt darauf ab, Kinder und Jugendliche für MINTS (Mathematics, Informatics, Natural Sciences, Technology und Sustainability) zu begeistern.

Bildung als Werkzeug

Dass Politik aber mehr als Verwalten ist, und den Mut zu Veränderungen erfordert ist ihm durchaus bewusst. „Die Herausforderungen sind heute ganz andere, als noch vor ein paar

Jahren. Ich verstehe die Bildung als einzige Möglichkeit, um die Menschen auf diese Herausforderungen vorzubereiten – ihnen die Chance zu geben, ein gutes Leben zu führen. Daher ist es mein erklärtes Ziel den

„Als unser Landespartei-vorsitzender Daniel Fellner mir die große Frage stellte, war in derselben Sekunde klar, dass ich unbedingt in die Politik will.“

LR Peter REICHMANN

Kärntnerinnen und Kärntnern mit einem maßgeschneiderten Bildungsangebot das entsprechende Werkzeug in die Hand zu geben“, so Reichmann. Die Anliegen und Wünsche der Kärntnerinnen

und Kärntner werde er bei all seinen politischen Handlungen immer in den Vordergrund stellen. Möglichkeiten dafür sieht er in seinen Referaten viele. Und dennoch gibt es EIN Projekt, das ihm am meisten am Herzen liegt. „Das ist die Demokratie an sich. Ich bin absolut überzeugt davon, dass man sich für sie und damit für die positive Entwicklung unserer Gesellschaft mit ganzem Herzen und vollem Engagement einsetzen muss. Ich freue mich, wenn mich auf diesem Weg möglichst viele Menschen begleiten!“



LR Daniel
FELLNER

SPÖ Kärnten
Landesparteivorsitzender

LAbg. Hermann
SRIENZ

Bürgermeister
Feistritz ob Bleiburg

GV David
POTOTSCHNIG

SPÖ Kärnten
Landesgeschäftsführer

FROHE WEIHNACHTEN
und ein gesundes, neues Jahr 2026!